



Analyse der Buchungssätze

Theorie und Aufgaben

Für die Analyse der Buchungssätze unterscheiden wir ob eine Buchung Liquiditätswirksam ist, wie die Bilanz verändert wird und ob ein Buchungssatz den Erfolg einer Unternehmung verändert.

Liquiditätsveränderung:

Unter dem Begriff Liquidität verstehen wir die flüssigen Mittel einer Unternehmung (Bilanz, Aktiv, Umlaufvermögen, flüssige Mittel), also die Kasse, Post oder Bank. Die Bank muss allerdings als Aktivkonto geführt werden. Das Konto Bankschuld ist kein Konto, dass zu den flüssigen Mitteln zählt.

Hier unterscheiden wir 3 Varianten: Die Liquiden Mittel verändern sich nicht, sie nehmen zu oder ab.

Liquiditätswirksam +

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf die Liquidität	
	Soll	Haben	Liquiditätswirksam	Liquiditätsunwirksam
1	Kasse	Mobilien	+	

Wenn die Kasse, Post oder Bank im Soll ist, nehmen die liquiden Mittel zu, als Aktivkonten nehmen sie immer im Soll zu.

Liquiditätswirksam -

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf die Liquidität	
	Soll	Haben	Liquiditätswirksam	Liquiditätsunwirksam
1	Fahrzeuge	Kasse	-	

Wenn die Kasse, Post oder Bank im Haben ist, nehmen die liquiden Mittel ab, als Aktivkonten nehmen sie immer im Haben ab.

Liquiditätsunwirksam

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf die Liquidität	
	Soll	Haben	Liquiditätswirksam	Liquiditätsunwirksam
1	FLL (Debitoren)	Mobilien		X
2	Bankguthaben	Kasse		X

Wenn im Buchungssatz die Kasse, Post oder Bank nicht vorkommen, ist dieser Buchungssatz Liquiditätsunwirksam, da sich die flüssigen Mittel nicht verändern. Aber auch wenn im Buchungssatz zwei flüssige Mittel vorkommen, verändern sich die liquiden Mittel insgesamt auch nicht, da sie sich gegenseitig wieder aufheben.

Erfolgsveränderung:

Unter dem Begriff Erfolg verstehen wir alle Konten welche, die Erfolgsrechnung verändern (Gewinn oder Verlust), also alle Aufwände und Erträge.

Hier unterscheiden wir 3 Varianten: Der Erfolg verändert sich nicht, er nimmt zu oder ab.

Erfolgswirksam +

Journal

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf den Erfolg	
	Soll	Haben	Erfolgswirksam	Erfolgsunwirksam
1	FLL (Debitoren)	Handelserlös	+	
2	VLL (Kreditoren)	Handelswarenaufwand	+	

Wenn ein Ertrag im Haben steht, nimmt er zu und wirkt sich somit positiv auf den Erfolg aus. Wenn ein Aufwand im Haben steht nimmt er ab, was sich auch positiv auf den Erfolg auswirkt. Also wenn Aufwand oder Ertrag im Haben steht, nimmt der Erfolg zu.

Erfolgswirksam -

Journal

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf den Erfolg	
	Soll	Haben	Erfolgswirksam	Erfolgsunwirksam
1	Handelserlös	FLL (Debitoren)	-	
2	Handelswarenaufwand	VLL (Kreditoren)	-	

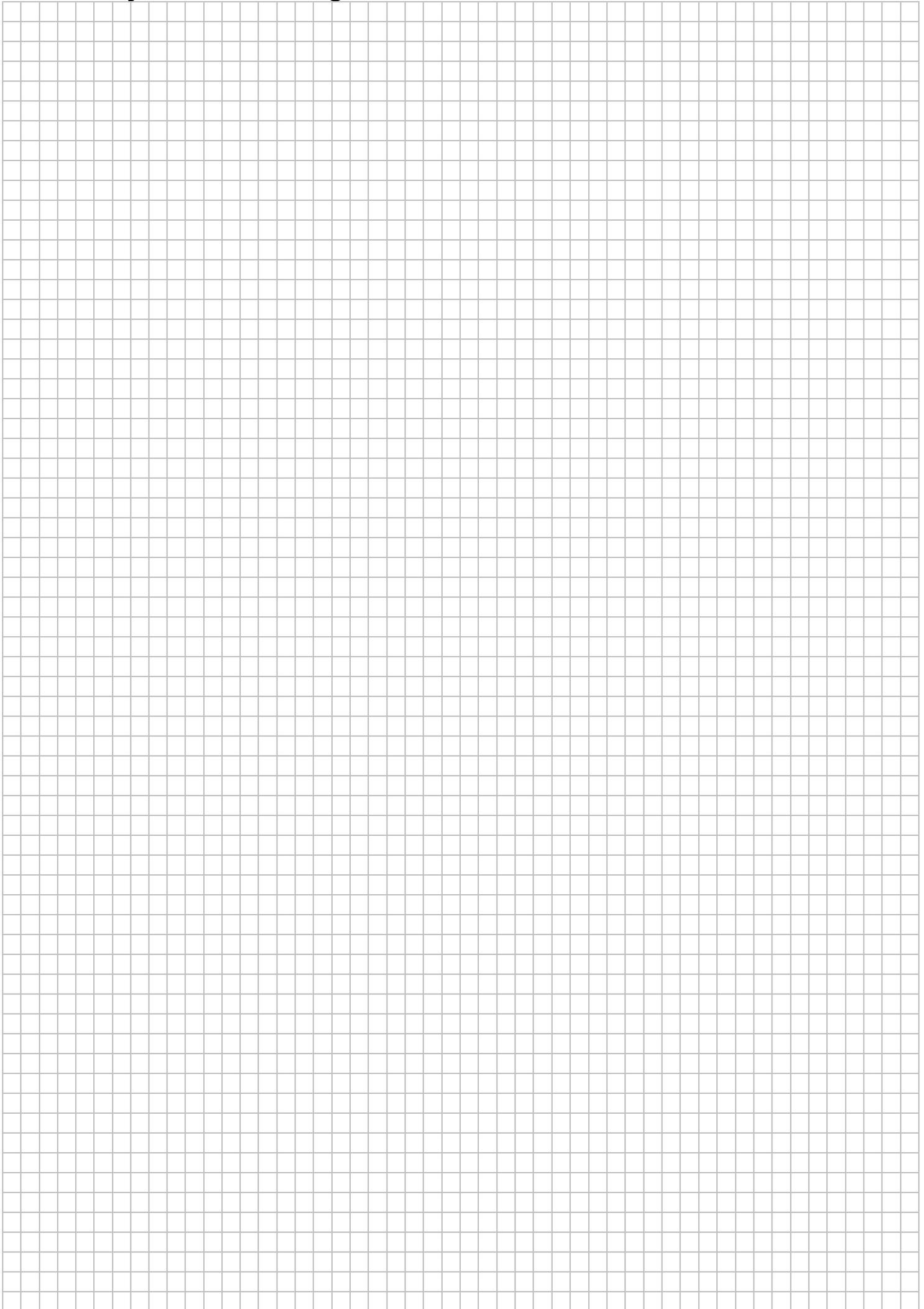
Wenn ein Ertrag im Soll steht, nimmt er ab und das wirkt sich negativ auf den Erfolg aus. Wenn ein Aufwand im Soll steht nimmt er zu, was sich auch negativ auf den Erfolg auswirkt. Also wenn Aufwand oder Ertrag im Soll steht, nimmt der Erfolg ab.

Erfolgsunwirksam

Journal

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf den Erfolg	
	Soll	Haben	Erfolgswirksam	Erfolgsunwirksam
1	FLL (Debitoren)	Mobilien		X
2	Werbeaufwand	Handelswarenaufwand		X

Wenn im Buchungssatz weder Aufwand noch Ertrag vorkommt, verändert sich der Erfolg nicht, da die Erfolgsrechnung durch diesen Buchungssatz nicht betroffen ist. Die Erfolgsrechnung verändert sich auch nicht wenn gleich zwei Erfolgskonten im Buchungssatz vorkommen, da sie sich gegenseitig wieder aufheben.



Auswirkung auf die Bilanz:

Wir unterscheiden 4 Varianten wie sich eine Bilanz durch einen Buchungssatz verändert.

- 1) Aktivtausch: zwei Aktivkonten werden im Buchungssatz verändert. Eins nimmt zu, das Andere ab.
- 2) Passivtausch: zwei Passivkonten werden im Buchungssatz verändert. Eins nimmt zu, das Andere ab.
- 3) Kapitalbeschaffung: Die Unternehmung erhöht ihre Schulden. Ein Aktivkonto im Soll und ein Passivkonto im Haben.
- 4) Kapitalrückzahlung: Die Unternehmung verringert ihre Schulden. Ein Passivkonto im Soll und ein Aktivkonto im Haben.

Sollte bei einem Buchungssatz ein Aufwand oder Ertragskonto vorkommen, ist es Erfolgswirksam und daher keines dieser Varianten. Man merke, entweder Erfolgswirksam oder eines dieser 4 Varianten Aktivtausch, Passivtausch, Kapitalbeschaffung oder Kapitalrückzahlung.

Aktivtausch

Nr.	Buchungssatz		Bilanzveränderung			
			Aktiv-tausch	Passiv-tausch	Kapital-Beschaffung	Kapital-Rückzahlung
	Soll	Haben				
1	Mobilien	Kasse	X			

Wenn zwei Aktivkonten im Buchungssatz vorkommen, handelt es sich um einen Aktivtausch, hier in dem Beispiel, wird das Geld vom Konto Kasse ausgetauscht durch den Wert der neu gekauften Mobilien. (Kasse – Mobilien +).

Passivtausch

Nr.	Buchungssatz		Bilanzveränderung			
			Aktiv-tausch	Passiv-tausch	Kapital-Beschaffung	Kapital-Rückzahlung
	Soll	Haben				
1	VLL (Kreditoren)	Bankschuld		X		

Wenn zwei Passivkonten im Buchungssatz vorkommen, handelt es sich um einen Passivtausch, in unserem Beispiel wird eine Lieferantenrechnung (VLL) durch die Bankschuld bezahlt. Wir haben keine Schulden mehr beim Lieferanten, dafür schulden wir das Geld nun der Bank.

Kapitalbeschaffung (auch Aktiv-, Passivzunahme genannt)

Nr.	Buchungssatz		Bilanzveränderung			
			Aktiv-tausch	Passiv-tausch	Kapital-Beschaffung	Kapital-Rückzahlung
	Soll	Haben				
1	Mobilien	VLL (Kreditoren)			X	

Wenn im Buchungssatz ein Aktivkonto im Soll steht und ein Passivkonto im Haben steht, handelt es sich um eine Kapitalbeschaffung. Kapital ist Geldbeschaffung also Schulden, wenn unsere Schulden grösser werden, handelt es sich um eine Kapitalbeschaffung bzw. eine Kapitalerhöhung. In unserem Beispiel reicht es eine Mobilie auf Rechnung zu kaufen. So lange wir die Rechnung noch nicht bezahlt haben, haben wir mehr Schulden und es ist somit eine Kapitalbeschaffung.

Kapitalrückzahlung (auch Aktiv-, Passivabnahme genannt)

Nr.	Buchungssatz		Bilanzveränderung			
			Aktiv-tausch	Passiv-tausch	Kapital-Beschaffung	Kapital-Rückzahlung
	Soll	Haben				
1	Darlehensschuld	Bank				X

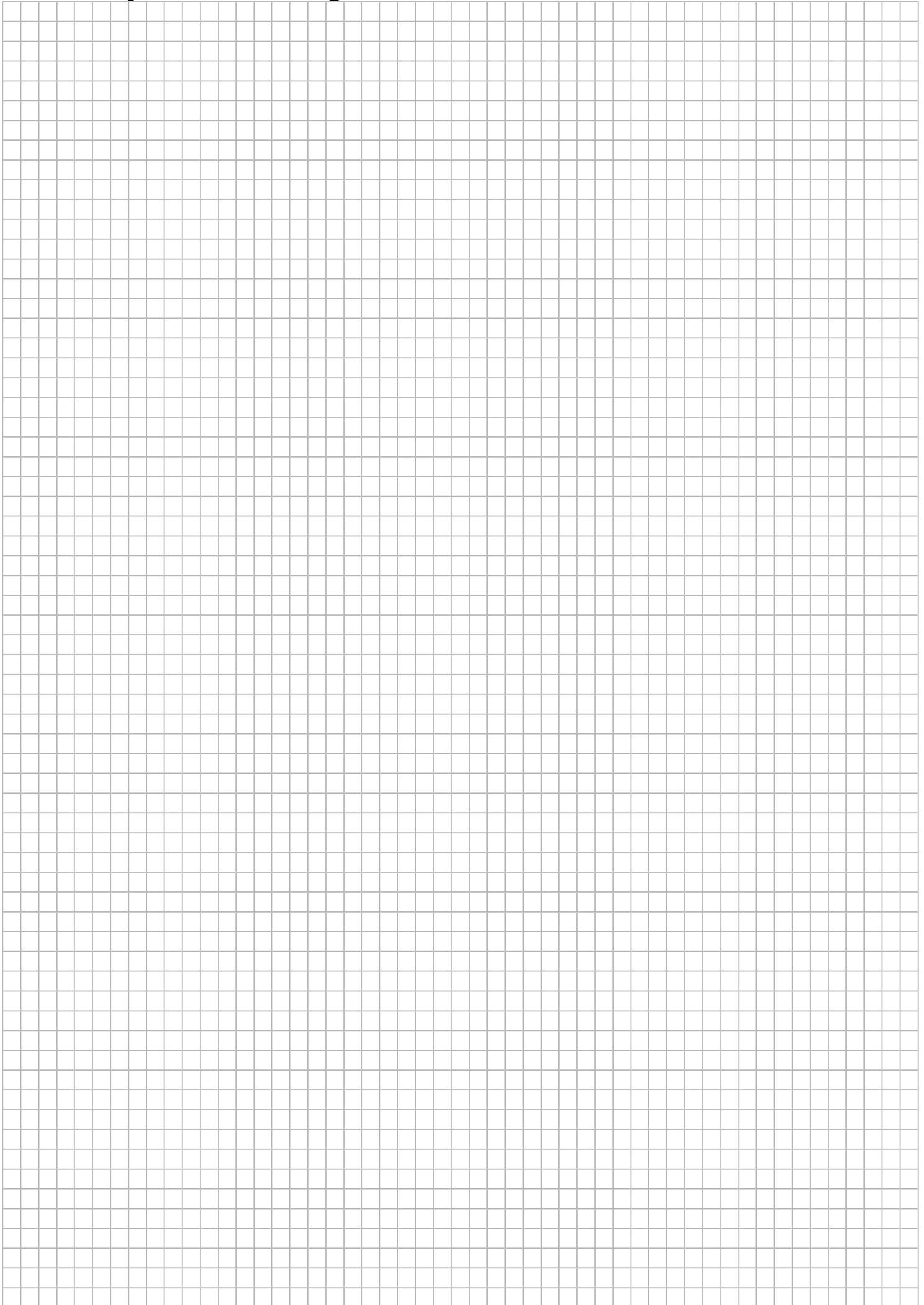
Wenn im Buchungssatz ein Passivkonto im Soll steht und ein Aktivkonto im Haben steht, handelt es sich um eine Kapitalrückzahlung. Kapital ist Geldbeschaffung also Schulden, wenn unsere Schulden kleiner werden, handelt es sich um eine Kapitalrückzahlung bzw. eine Kapitalverminderung. In unserem Beispiel wird durch die Rückzahlung der Darlehensschuld unsere Schulden kleiner und ist somit eine Kapitalrückzahlung.

Ziele

Sie erkennen auf den ersten Blick welcher Buchungssatz die Liquidität verändert und wie er das tut.

Sie erkennen auf Anhieb welcher Buchungssatz den Erfolg der Unternehmung verändert und wie er das tut.

Sie sehen wie ein Buchungssatz sich auf die Bilanz auswirkt und können dies benennen.



Ausgangslage

Die Getränkehandlung Sprudel, wurde von Cornelia Sprudel gegründet. Der Getränkehandel wird als Einzelunternehmung geführt mit Cornelia Sprudel als Eigentümerin. Mit 4 Mitarbeiterinnen leitet Sie das Unternehmen, welche den Standort Oberarth für Ihre Geschäftstätigkeit gewählt hat.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Liquiditätswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob die Liquidität zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Liquiditätswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Liquiditätsunwirksam.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf die Liquidität	
	Soll	Haben	Liquiditätswirksam	Liquiditätsunwirksam
1	HandelswarenA.	VLL (Kreditoren)		
2	HandelswarenA.	Kasse		
3	HandelswarenA.	VLL (Kreditoren)		
4	Kasse	Handelserlös		
5	Raumkosten	Post		
6	VLL (Kreditoren)	HandelswarenA.		
7	Lohnkosten	Post		
8	Kasse	Handelserlös		
9	FLL (Debitoren)	Handelserlös		
10a	VerwaltungsA.	Bankguthaben		
10b	VLL (Kreditoren)	Bankguthaben		
10c	Ü. BetriebsA.	Bankguthaben		
10d	Ü. BetriebsA.	Bankguthaben		
11	Werbeaufwand	VLL (Kreditoren)		
12a	Bankguthaben	Darlehensschuld		
12b	Bankguthaben	Finanzertrag		
12c	Bankguthaben	FLL (Debitoren)		
13	Reparaturen	VLL (Kreditoren)		
14a	VLL (Kreditoren)	HandelswarenA.		
14b	VLL (Kreditoren)	Post		
15	FLL (Debitoren)	Handelserlös		
16	Lohnkosten	Bankguthaben		
17	Bankguthaben	Kasse		
18	Eigenkapital	Mobilien		
19	Abschreibungen	Fahrzeuge		

Ausgangslage

Das Reinigungsunternehmen Carla Imfeld wird als Einzelunternehmung geführt. Das Unternehmen ist auf Endreinigung bei Umzügen und auf das Reinigen von Geschäftsräumen spezialisiert.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Liquiditätswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob die Liquidität zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Liquiditätswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Liquiditätsunwirksam.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf die Liquidität	
	Soll	Haben	Liquiditätswirksam	Liquiditätsunwirksam
1	Bankguthaben	FLL (Debitoren)		
2	Fahrzeugaufwand	VLL (Kreditoren)		
3	Löhne	Bankguthaben		
4a	Bankguthaben	Darlehen (Aktiv)		
4b	Bankguthaben	Zinsertrag		
5	Kasse	Honorarertrag		
6	Energieaufwand	VLL (Kreditoren)		
7	Werbung	VLL (Kreditoren)		
8a	Mietaufwand	Post		
8b	VLL (Kreditoren)	Post		
8c	VLL (Kreditoren)	Post		
9	Bankguthaben	Eigenkapital		
10	VerwaltungsA.	Kasse		
11	VerwaltungsA.	Bankguthaben		
12	Werbung	VLL (Kreditoren)		
13	VerwaltungsA.	Kasse		
14	Werbung	VLL (Kreditoren)		
15	Kasse	Bankguthaben		
16	Mobilien	VLL (Kreditoren)		
17	Fahrzeuge	Kasse		
18	Bankguthaben	FLL (Debitoren)		
19	FLL (Debitoren)	Reinigungserlös		
20	Post	Kasse		
21	VLL (Kreditoren)	Bankguthaben		
22	Abschreibungen	Fahrzeuge		

Ausgangslage

Die Massagepraxis von Max Starkhand sucht neue Masseurinnen und Masseur, da das Einzelunternehmen mit 5 Angestellten sich am vergrössern ist. Für die ganze Administration sind sie verantwortlich. Das Bankkonto ist im Minus.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Liquiditätswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob die Liquidität zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Liquiditätswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Liquiditätsunwirksam.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Auswirkung auf die Liquidität	
		Liquiditätswirksam	Liquiditätsunwirksam
1	Einem Mitarbeiter wird das Gehalt gleich bar ausbezahlt, CHF 5'730.15.		
2	Die Lieferantenrechnung für neue Öle ist eingetroffen, CHF 230.10.		
3	Der Hypothekarzins wird unserem Bankkonto belastet, CHF 9'478.20.		
4	Abschreibungen auf Mobilien, CHF 8'111.15.		
5	Die Löhne werden per Postüberweisung bezahlt, CHF 22'378.50.		
6	Die Publi AG schickt uns eine Rechnung über CHF 7'820.10 für Werbung.		
7	Wir kaufen in der Migros gebührenpflichtige Abfallsäcke bar, CHF 43.70.		
8	Kreditkauf von neuen Massageliegen, CHF 8'430.--.		
9	Die Schuld beim Lieferanten (Nr. 2) wird per Bank bezahlt.		
10	Die Rechnung der Energiewerke für Strom und Gas trifft ein, CHF 794.45.		
11	Max Starkhand legt eine Quittung der Migros auf den Tisch mit dem Vermerk "diverse Geschäftsauslagen" & CHF 77.65 bar bezahlt.		
12	Kreditkauf von Verbrauchsmaterial fürs Büro, CHF 67.85.		
13	Belastungsanzeige der Bank für den aufgelaufenen Zins des überzogenen Bankkontos, CHF 90.40.		
14	Die Rechnung von dem Stellenvermittlungsbüro Pervivo in Pratteln für die Suche neuer Mitarbeiter ist eingetroffen, CHF 8'371.50.		
15	Max Starkhand gibt Ihnen den Auftrag Blumen für die neuen Mitarbeiter zu kaufen. Dafür gibt er Ihnen CHF 60.--.		
16	Sie haben bei Ambiance in Basel Blumen für genau 60.-- gekauft.		
17	Kunden bezahlen Ihre Behandlungen gleich Bar CHF 378.40		
18	Wir stellen Rechnungen an Kunden für Behandlungen, Monat Juli CHF 748.50		
19	Wir bezahlen dem Reinigungsunternehmen Clara Imfeld, die Reinigung der Praxis für den Montag August CHF 470.90 per Postgiro		
20	Postüberweisung aufs Bankkonto CHF 5'000.00		
21	Wir schreiben die Einrichtungen um CHF 7'400 ab		
22	Kreditkauf von Massageöl CHF 80.00		

Ausgangslage

Die Arztpraxis Dr. Best, wird von Heinrich Best als Einzelunternehmung geführt, mit seinen 3 Sprechstundenhilfen ist er erste Anlaufstelle für Menschen mit Beschwerden in der Gemeinde Rickenbach in Luzern. Das Bankkonto ist dieses Jahr überzogen und wird als Bankschuld geführt.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Liquiditätswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob die Liquidität zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Liquiditätswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Liquiditätsunwirksam.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Auswirkung auf die Liquidität	
		Liquiditätswirksam	Liquiditätsunwirksam
1	Kunden bezahlen ihre offenen Rechnungen per Post.		
2	Wir haben am Postomat CHF 300.-- abgehoben.		
3	Die Gebührensäcke für den Abfall werden bar bezahlt, CHF 97.40.		
4	Benzin von der Tankstelle STOP TANK wird bar bezahlt, CHF 64.10.		
5	Die Geschäftsmiete wird per Banküberweisung bezahlt, CHF 2'470.--.		
6	Rechnung für Verbrauchsmaterial fürs Büro im Wert von CHF 178.40.		
7	Beim Vorratsschrank sind ein paar Tablare locker. Bevor ein Unglück passiert, lassen wir diese vom Schreiner reparieren und bezahlen ihm gleich bar CHF 142.70.		
8	Die Löhne der Mitarbeiter werden per Post überwiesen, CHF 41'830.90.		
9	10% Rabatt fürs Verbrauchsmaterial siehe Nr. 6.		
10	1.5% Skonto auf Geschäftsfall (Nr. 6 + Nr. 9)		
11	Bezahlung der Restschuld von (Nr. 10) per Postüberweisung.		
12	Krankenkassen überweisen den Betrag der Behandlungen auf unser Bankkonto		
13	Wir schicken Rechnungen an die Krankenkassen, für Behandlungen		
14	Zins des überzogenen Bankkontos CHF 122.70		
15	Die Stromrechnung trifft ein, CHF 640.70.		
16	Heinrich Best macht eine Kapitalverminderung durch Bankgiro, CHF 10'000.--.		
17	Wir schicken Rechnungen an Kunden für Behandlungen, CHF 8'430.--.		
18	Abschreibung der Fahrzeuge CHF 840.80.		
19	Einkauf von Medizinischen Hilfsmitteln für die Behandlungen auf Rechnung		
20	Die Aptoheke Immergrün, schickt Rechnung für den Bezug von Medikamenten		
21	Wir kaufen Blumen für den Empfang und zahlen den Betrag gleich Bar.		
22	Barkauf neuer Stühle für das Wartezimmer.		

Ausgangslage

Die Computerhandlung Fenster, ist 2015 von Frau Samantha Fenster gegründet. Die Filialen sind in der ganzen Schweiz zu finden. Trotzdem hat Frau Fenster die Rechtsform noch nicht geändert und wird somit als Einzelunternehmung geführt.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Erfolgswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob der Erfolg zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Erfolgswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Erfolgswirksam.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf den Erfolg	
	Soll	Haben	Erfolgswirksam	Erfolgsunwirksam
1	Warenaufwand	VLL (Kreditoren)		
2	Warenaufwand	Kasse		
3	Warenaufwand	VLL (Kreditoren)		
4	Kasse	Warenertrag		
5	Raumkosten	Post		
6	VLL (Kreditoren)	Warenaufwand		
7	Lohnkosten	Post		
8	Kasse	Warenertrag		
9	FLL (Debitoren)	Warenertrag		
10a	VerwaltungsA.	Bankguthaben		
10b	VLL (Kreditoren)	Bankguthaben		
10c	Ü. BetriebsA.	Bankguthaben		
10d	Ü. BetriebsA.	Bankguthaben		
11	Werbeaufwand	VLL (Kreditoren)		
12a	Bankguthaben	Darlehensschuld		
12b	Bankguthaben	Zinsertrag		
12c	Bankguthaben	FLL (Debitoren)		
13	Reparaturen	VLL (Kreditoren)		
14a	VLL (Kreditoren)	Warenaufwand		
14b	VLL (Kreditoren)	Post		
15	Abschreibungen	Fahrzeuge		

Ausgangslage

Klaus Frucht hat vor 20 Jahren die Einzelunternehmung Lebensmittelhandel Frucht in Cham (ZG), gegründet. Mit seinen 3 Angestellten arbeitet er im Lebensmittelhandel und beliefert Hotels, Restaurants und Supermärkte mit regionalen Lebensmitteln. Nun möchte er die Unternehmung vergrößern und kauft sich deshalb eine eigene Immobilie.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Erfolgswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob der Erfolg zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Erfolgswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Erfolgswirksam.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Auswirkung auf den Erfolg	
	Soll	Haben	Erfolgswirksam	Erfolgsunwirksam
1	HandelswarenA.	VLL (Kreditoren)		
2	HandelswarenA.	Kasse		
3	HandelswarenA.	VLL (Kreditoren)		
4	Werbeaufwand	HandelswarenA.		
5	Raumkosten	Post		
6	VLL (Kreditoren)	HandelswarenA.		
7	Lohnkosten	Post		
8	Kasse	Handelserlös		
9	FLL (Debitoren)	Handelserlös		
10a	VerwaltungsA.	Bank		
10b	VLL (Kreditoren)	Bank		
10c	Übriger BetriebsA.	Bank		
10d	Übriger BetriebsA.	Bank		
11	Werbeaufwand	VLL (Kreditoren)		
12a	Bank	Darlehensford.		
12b	Bank	Finanzertrag		
12c	Bank	FLL (Debitoren)		
13	ReparaturA.	VLL (Kreditoren)		
14a	VLL (Kreditoren)	HandelswarenA.		
14b	VLL (Kreditoren)	Post		
15	Abschreibungen	Fahrzeuge		

Ausgangslage

Die Spedition Müller wurde vor 10 Jahren durch Frau Monika Müller als Einzelunternehmung gegründet. Heute hat die Spedition 200 Mitarbeiter, 100 LKWs und 50 Transporter.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Erfolgswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob der Erfolg zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Erfolgswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Erfolgswirksam.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Auswirkung auf den Erfolg	
		Erfolgswirksam	Erfolgsunwirksam
1	Die Spedition Müller bezahlt die Miete der Geschäftsräume per Bank, CHF 41'320.--.		
2	Kreditkauf eines neuen Lieferwagens bei Garage Rüdüsüli AG, CHF 65'320.--.		
3	Die Löhne der Mitarbeiter wird per Onlinebanking bezahlt, CHF 1'300'000.--.		
4	2 Fahrzeuge wurden der Garage Rüdüsüli für den Service übergeben. Heute kommt die Rechnung für den Service der Fahrzeuge, CHF 2'430.15.		
5	Die Veranstalter eines mittelgrossen Open Air fragen uns für ein Sponsoring an. Nach gründlicher Überlegung zahlen wir für das Open Air, CHF 10'000.-- per Post.		
6	Wir bezahlen die Parkplätze per Postgiro, CHF 15'000.--.		
7	Rechnung für die Beschriftungen des neuen Lieferwagens, CHF 730.15.		
8	Eine Mitarbeiterin hat beim grossen Kopierer vergessen die Büroklammern bei einem Dokument, welches sie einscannen wollte raus zu nehmen. Dabei erlitt der Kopierer einen Defekt. Die Rechnung der Reparatur ist eingetroffen und kostet CHF 460.80.		
9	Wir erhalten eine Rechnung für eine Palette Kopierpapier, CHF 1'315.--.		
10	Eine Lieferung Treibstoff trifft ein, damit wir unsere eigenen Fahrzeuge tanken können. Der Rechnungsbetrag ist CHF 22'415.80.		
11	Rechnung für die Weihnachtsfeier mit den Mitarbeitern, CHF 29'800.--.		
12	Die Stromrechnung ist CHF 3'844.40.		
13	Diverse Verbrauchsmaterialien werden bar gekauft, CHF 971.50.		
14	Die Fahrzeuge werden mit CHF 95'430.-- abgeschrieben.		
15	Die Bank belastet uns den Zins von CHF 740.30.		

Ausgangslage

Max Brötchen hat 2005 die Bäckerei Brötchen gegründet. Die Bäckerei hat heute 10 Angestellte davon 5 Bäcker/ Konditor 3 Verkäuferinnen und zwei Kaufmännische Angestellte fürs Büro. Die Bäckerei verkauft Grossbrote, Brötchen, Torten und andere Konditoreiartikel. Die Bäckerei hat nie eine andere Rechtsform gewählt und ist somit eine Einzelunternehmung mit Herrn Max Brötchen als Inhaber.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz Erfolgswirksam ist, wenn ja machen Sie ein + oder – bei wirksam, je nachdem ob der Erfolg zunimmt oder abnimmt. Wenn der Buchungssatz nicht Erfolgswirksam ist machen sie ein Kreuz bei Erfolgswirksam.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Auswirkung auf den Erfolg	
		Erfolgswirksam	Erfolgsunwirksam
1	Die Mühle von Franz Stein schickt uns eine Rechnung für Mehl, CHF 840.55.		
2	Die Mühle liefert uns das Mehl und wir zahlen für die Lieferung bar CHF 30.--.		
3	Das Hauptgeschäft ist in der Räumen wo auch produziert wird. Wir haben noch eine zweite Filiale, für welche wir heute die Miete per Bank überweisen von CHF 3'040.70.		
4	Barkauf von Schinken beim Metzger zum Herstellen Sandwiches für den Verkauf, CHF 24.80.		
5	Die Tageseinnahmen der Kasse wird auf die Bank einbezahlt, CHF 874.80.		
6	Bankzahlung des Hypothekarzins CHF 34'810.--		
7	Bankzahlung der Amortisation der Hypothek CHF 20'000.--		
8	Ausser ordentliche Rückzahlung der Hypothek CHF 15'000.-- per Postgiro.		
9	Verkauf von Broten für ein Pfadilager auf Rechnung, CHF 273.--		
10	Ein Kunde bestellt eine Torte für die Geburtstagsfeier seiner Tochter, CHF 60.75.		
11	Kunden haben Skonto auf Rechnungen abgezogen.		
12	Auf dem Postkonto trifft die Zahlung der Kundenrechnung ein. CHF 500.00		
13	Die Löhne werden per Post bezahlt, CHF 62'000.--.		
14	Die Stromrechnung für die Backöfen ist eingetroffen, CHF 3'844.95.		
15	Die Bestellung bei Pistor von diversen Lebensmitteln für die Produktion ist eingetroffen. Auf dem Lieferschein steht CHF 970.40.		
16	Da wir eine Expresslieferung von Pistor brauchten, wurde die per FedEx geliefert. Wir bezahlen dem Kurier bar CHF 40.-- für die Lieferung.		
17	Die Rechnung von Pistor ist im Posteingang der Buchhaltung (siehe Nr. 12).		
18	Die Öfen werden abgeschrieben, CHF 8'770.--.		

Ausgangslage

Der Coiffeur Franz Specht hat einen eigenen kleinen Coiffeursalon mit 2 Angestellten. Es ist eine Einzelunternehmung, die in der „Mettali“ in Zug eingemietet ist. Die Bank ist überzogen.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz ein Aktivtausch, Passivtausch, Kapitalbeschaffung oder Kapitalrückzahlung ist und machen ein Kreuz in das entsprechende Feld. Falls nichts davon Zutrifft lassen Sie alle Felder leer.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Bilanzveränderung			
	Soll	Haben	Aktiv- tausch	Passiv- tausch	Kapital- Beschaffung	Kapital- Rückzahlung
1	Darlehensford.	Post				
2	Eigenkapital	Kasse				
3	Bank	FLL (Debitoren)				
4	Hypothek	Bank				
5	Immobilien	VLL (Kreditoren)				
6	Apparate	VLL (Kreditoren)				
7	Mobiliar	Debitkartenschuld				
8	Mobiliar	Kasse				
9	VLL (Kreditoren)	Bank				
10	VLL (Kreditoren)	Apparate				
11	Post	FLL (Debitoren)				
12a	VLL (Kreditoren)	Apparate				
12b	VLL (Kreditoren)	Bank				
13	Fahrzeuge	VLL (Kreditoren)				
14a	VLL (Kreditoren)	Immobilien				
14b	VLL (Kreditoren)	Post				
15	Post	FLL (Debitoren)				
16a	VLL (Kreditoren)	Fahrzeuge				
16b	VLL (Kreditoren)	Bank				
17	Debitkartenschuld	Bank				
18	Mobiliar	Kasse				
19	VLL (Kreditoren)	Post				

Ausgangslage

Das Kleine Bistro Dragon wird von Frau Isabella Leo geführt, es liegt zentral gelegen und strahlt viel Gemütlichkeit aus. Das Bankkonto ist im Plus.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz ein Aktivtausch, Passivtausch, Kapitalbeschaffung oder Kapitalrückzahlung ist und machen ein Kreuz in das entsprechende Feld. Falls nichts davon Zutrifft lassen Sie alle Felder leer.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Bilanzveränderung			
	Soll	Haben	Aktiv- tausch	Passiv- tausch	Kapital- Beschaffung	Kapital- Rückzahlung
1	Bank	Debitoren Kreditk.				
2	Kasse	Ladenmobilien				
3	Kasse	EDV - Anlagen				
4	Eigenkapital	Fahrzeuge				
5	Post	FLL (Debitoren)				
6	FLL (Debitoren)	Ertrag Getränke				
7	Kasse	Büromobilien				
8	Eigenkapital	EDV - Anlagen				
9	Kreditoren Kreditk.	Bank				
10	VLL (Kreditoren)	Post				
11	Einkauf Getränke	VLL (Kreditoren)				
12	Bank	Debitoren Kreditk.				
13	Kasse	Post				
14	VLL (Kreditoren)	Bank				
15	Kasse	Ertrag Imbiss				
16	Kasse	FLL (Debitoren)				
17	Eigenkapital	Bank				
18	Warenaufwand	Kasse				
19	Eigenkapital	Kasse				

Ausgangslage

Die technische Kauffrau, Ruth Halter, hat vor 15 Jahren eine Handelsunternehmung als Einzelunternehmung gegründet. Nun ist es an der Zeit alles etwas zu erneuern. Die Bank des Einzelunternehmens ist im +.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz ein Aktivtausch, Passivtausch, Kapitalbeschaffung oder Kapitalrückzahlung ist und machen ein Kreuz in das entsprechende Feld. Falls nichts davon Zutrifft lassen Sie alle Felder leer.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Bilanzveränderung			
		Aktiv- tausch	Passiv- tausch	Kapital- Beschaffung	Kapital- Rückzahlung
1	Barkauf von neuen Bürostühlen CHF 800.--.				
2	Das neue Geschäftsauto bei Auto Huber zahlen wir gleich bar CHF 35'241.20.				
3	Die Ladeneinrichtung wird auf Rechnung gekauft, CHF 18'733.--.				
4	Die alten Bürostühle und die Ladeneinrichtung werden einem Alteisenhändler verkauft. Wir erhalten dafür bar CHF 81.35.				
5	Die Schuld von Kunden wird durch Bankgiro beglichen CHF 2'431.15.				
6	Die alte Verpackungsmaschine kann für CHF 341.50 auf Rechnung verkauft werden.				
7	Wir haben das alte Geschäftsauto im Internet zum Kauf angeboten. Nun hat sich ein Interessent gemeldet und zahlt				
8	Kauf einer neuen Verpackungsmaschine CHF 3'875.60.				
9	Zahlung von Lieferantenrechnungen per Post CHF 4'833.65.				
10	Die gesamte EDV wird erneuert. Wir bezahlen dem Lieferanten CHF 3'188.40 bar.				
11	10% Rabatt auf Nr. 8.				
12	CHF 500.-- Gutschrift auf Nr. 3.				
13	Der Bruder der Eigentümerin gewährt dem Geschäft ein Darlehen und zahlt CHF 20'000.-- in bar ein.				
14	Mehrere Kunden bezahlen ihre Rechnung auf unser Postkonto CHF 685.40.				
15	Überweisung vom Post- aufs Bankkonto CHF 15'000.--.				
16	Das Guthaben der Lieferanten wird per Banküberweisung bezahlt CHF 6'741.20.				
17	Wir erhalten eine Mahnung für verspätete Zahlungen CHF 475.30.				
18	2% Skonto von Nr.3 und der Gutschrift von Nr. 12 .				
19	Zahlung der Rechnung von Nr. 3 Nr. 12 und Nr. 18				

Ausgangslage

Der Dozent Hubert Bäumlein, gründet eine Privatschule in Form einer Einzelunternehmung. Da die meisten Dozenten etwas selbstverliebt sind nennt er seine Schule "Huber Bäumlein High Quality School". Der Ort der Schule ist in Zug. Er hat dafür 5 Kollegen angeworben und zwei Personen für das Sekretariat. Das Bankkonto ist im +.

Aufgabenstellung

Bestimmen Sie ob der Buchungssatz ein Aktivtausch, Passivtausch, Kapitalbeschaffung oder Kapitalrückzahlung ist und machen ein Kreuz in das entsprechende Feld. Falls nichts davon Zutrifft lassen Sie alle Felder leer.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Bilanzveränderung			
		Aktiv- tausch	Passiv- tausch	Kapital- Beschaffung	Kapital- Rückzahlung
1	Kauf der Geschäftliegenschaft für CHF 380'000.--. Der Kauf wird über das Konto VLL gebucht.				
2	Bei unserer Hausbank nehmen wir eine Hypothek im Betrag von CHF 200'000.-- auf. Das Geld wird auf das Bankkonto einbezahlt.				
3	Kreditkauf von Stühlen und Tischen für die Klassenzimmer CHF 2'500.--.				
4	Barkauf von Computern fürs Büro CHF 6'320.55.				
5	Banküberweisung der Schuld von Nr. 1.				
6	Barquittung für den Kauf von Büromöbeln bei Micasa für CHF 941.30.				
7	Der Bruder des Eigentümers ist erfolgreicher Geschäftsmann. Er gewährt uns ein Darlehen von CHF				
8	Diverse Rechnungen werden per Postgiro bezahlt CHF 844.20.				
9	Wir erhalten eine Gutschriftanzeige der Bank für bezahlte Kundenrechnungen CHF 5'235.20.				
10	Zwei Stühle des Kaufes von Nr. 3 haben Schönheitsflecken. Wir erhalten 10% Rabatt.				
11	Die Computer von Nr. 4 waren Ausstellungsstücke. Beim Kauf wurde vergessen diesen Rabatt ab zu ziehen. In der Buchhaltung erkennen Sie den Fehler und reklamieren. Sie erhalten bar CHF 650.-- zurück.				
12	Die Schulden bei einem Lieferanten werden durch Postüberweisung beglichen CHF 3'400.--.				
13	Ein Kunde begleicht die bereits verbuchte Schuld durch Bankgiro CHF 2'100.--.				
14	Die Rechnung für den Server trifft ein CHF 6'134.20.				
15	Kauf eines gebrauchten Geschäftsautos CHF 9'744.15. Das Auto wird gleich bar bezahlt.				
16	Bareinzahlung aufs Postkonto CHF 5'000.--.				
17	Nachträglich erhalten wir 5% Rabatt auf Nr. 14.				
18	Bankbelastung für die Rechnung von den Stühlen und Tischen für die Klassenzimmer (siehe Nr. 3 + 10).				

<p>1 Aktiven</p> <p>10 Umlaufvermögen</p> <p>100 Flüssige Mittel</p> <p>1000 Kasse</p> <p>1010 Post</p> <p>1020 Bank (Bankguthaben)</p> <p>110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)</p> <p>114 Übrigen kurzfristige Forderungen</p> <p>1190 Sonstige kurzfristige Forderungen</p> <p>120 Vorräte</p> <p>1200 Handelswarenvorräte</p> <p>1210 Rohstoffe</p> <p>1260 Fertige Erzeugnisse</p> <p>1270 Unfertige Erzeugnisse</p> <p>14 Anlagevermögen</p> <p>140 Finanzanlagen</p> <p>1440 Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)</p> <p>150 Mobile Sachanlagen</p> <p>1500 Maschinen und Apparate</p> <p>1510 Mobiliar und Einrichtungen</p> <p>1520 Büromaschinen</p> <p>1530 Fahrzeuge</p> <p>1540 Werkzeuge und Geräte</p> <p>160 Immobille Sachanlagen</p> <p>1600 Immobilien (Liegenschaften)</p>	<p>3 Betrieblicher Ertrag aus L. und L.</p> <p>3000 Produktionserlös (Produktionsertrag)</p> <p>3200 Handelserlös (Warenertag)</p> <p>3400 Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)</p> <p>4 Aufwand für Material und Handelswaren</p> <p>4000 Materialaufwand (Produktion)</p> <p>4200 Handelswarenaufwand (Warenaufwand)</p> <p>5 Personalaufwand</p> <p>5000 Lohnaufwand</p> <p>5800 Übriger Personalaufwand</p> <p>6 Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis</p> <p>6000 Raumaufwand</p> <p>6100 Unterhalt und Reparaturen URE</p> <p>6105 Leasingaufwand mobile Sachanlagen</p> <p>6200 Fahrzeugaufwand</p> <p>6260 Fahrzeugleasing und -mieten</p> <p>6300 Versicherungsaufwand</p> <p>6400 Energie- und Entsorgungsaufwand</p> <p>6500 Verwaltungsaufwand</p> <p>6570 Informatikaufwand inkl. Leasing</p> <p>6600 Werbeaufwand</p> <p>6700 Übriger Betriebsaufwand</p> <p>6800 Abschreibungen</p> <p>6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand)</p> <p>6950 Finanzertrag (Zinsertrag)</p>
<p>2 Passiven</p> <p>20 Kurzfristiges Fremdkapital</p> <p>200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)</p> <p>210 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</p> <p>2100 Bank (Bankverbindlichkeiten)</p> <p>220 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</p> <p>2210 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</p> <p>24 Langfristiges Fremdkapital</p> <p>240 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</p> <p>2450 Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)</p> <p>2451 Hypotheken</p> <p>250 Übrige langfristige Verbindlichkeiten</p> <p>2500 Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)</p> <p>28 Eigenkapital</p> <p>2800 Eigenkapital</p>	